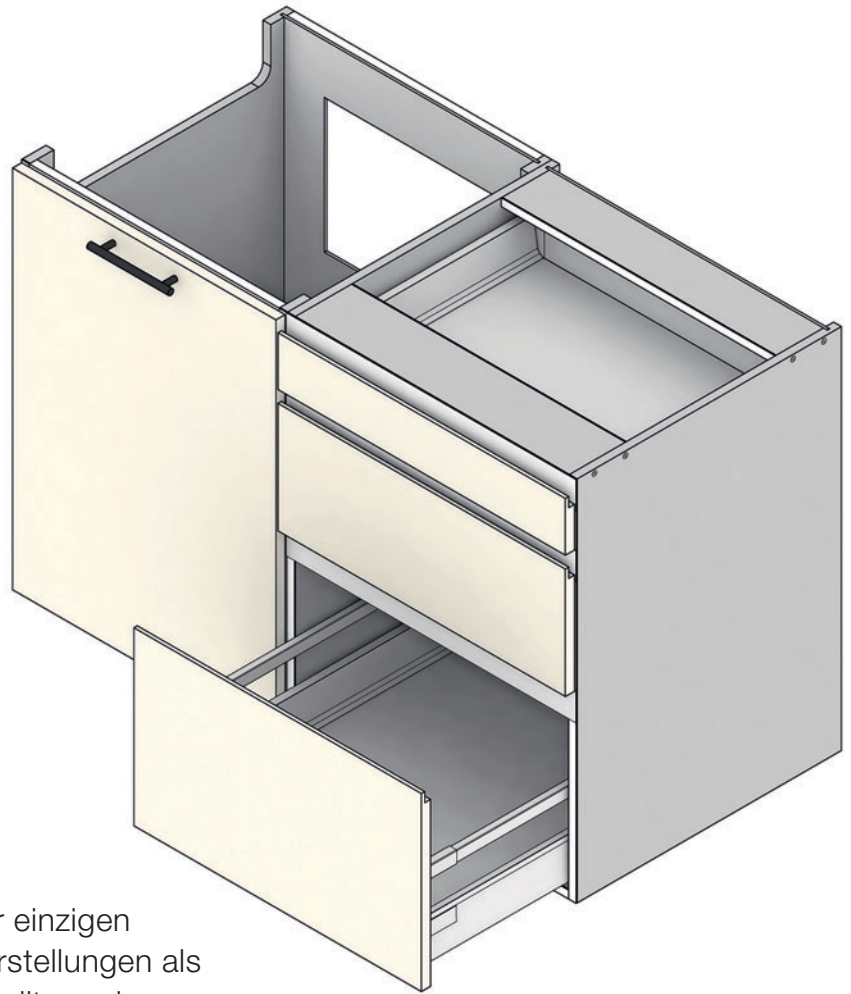


Ein Küchenunterschrank, konstruiert in Interiorcad 2015 mit 3D-Bauteilen. 3D-Bauteile sind »echte« Möbelteile, fast wie aus der Werkstatt gewohnt. Man fräht aus Platten beliebige Formen und versieht diese mit Bearbeitungen wie Bohrungen und Nuten oder mit Konturzügen.



FAST WIE IN DER WERKSTATT

Mit Interiorcad 2015 können aus einer einzigen Zeichnung sowohl fotorealistische Darstellungen als auch CNC-Daten und Stücklisten erstellt werden. Neue 3D-Bauteile machen es möglich.



3D-Bauteile im Video

Wie die neuen 3D-Bauteile in Interiorcad 2015 funktionieren zeigt Extragroup in diesem Film. QR-Code scannen oder URL eingeben: <http://tinyurl.com/pyeh3rf>

DASS AUS DEM CAD-PROGRAMM fotorealistische Bilder kommen, ist heute Standard – auch wenn sich über die Qualität der Bilder zuweilen streiten lässt. Woran es häufig hapert, ist die Schnittstelle zur Fertigung. In der Praxis wird darum oft vor Auftragserteilung für die Kundenpräsentation geplant und, wenn es dann zum Auftrag, kommt erneut für die Fertigung. Die neue fertigungsrealistische Möbelplanung in Vectorworks **INTERIORCAD 2015** ermöglicht es, auch für individuellere Möbel, aus einer einzigen Zeichnung sowohl eine fotorealistische Darstellung als auch CNC-Daten und Stücklisten zu erstellen. Grundbaustein dafür sind die neuen 3D-Bauteile. Sie sind mit einem Werkstück auf der CNC-Maschine zu vergleichen. Bohrungen, Nuten, Konturzüge, Gehrungen und 3D-Beschläge lassen sich direkt platzieren. Die Grundregel: Was man am Bildschirm konstruiert, kommt auch auf der Maschine an. Die mitgelieferten 3D-Beschläge enthalten alle Bearbeitungen für die Maschine. Mit Hilfe dieser Bausteine lassen sich indi-

viduelle Möbel von der Pike auf planen. Um bei Korpusmöbeln Arbeitsschritte zu sparen, übernimmt ein neuer Korpusgenerator die Fleißarbeit und erstellt Schränke und Regale komfortabel per Dialog. Die Besonderheit: Die neuen Korpusmöbel bestehen aus Bauteilen und können beliebig verändert werden. Das Ergebnis sieht dann nicht nur im Rendering schön aus, sondern kommt auch sauber auf der CNC-Maschine an. Mit dem neuen Fertigungsrealismus werden die Grenzen des Fotorealismus auf der Fertigungsebene überwunden: Ob komplette Messestände, Ladeneinrichtungen, Küchen, Wohn-, Schlaf- oder Badezimmersausstattungen – wenn man mit 3D-Bauteilen statt mit Tiefenkörpern plant, erhält man nicht nur die fotorealistische Darstellung, sondern auch die Maschinenprogramme.

Extragroup GmbH

48149 Münster

Tel.: (0251) 390 89-41, Fax: -10

www.extragroup.de
